

Frühindikatoren

23. Oktober 2023

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
33.127	12.984	4.278	14.798	3.082	4.025	2.126	17.172	31.095
-0,86%	-1,53%	-1,26%	-1,64%	-1,55%	-1,61%	-1,29%	-0,72%	-0,53%

- ▶ **Israel greift erneut Ziele im Gazastreifen und Libanon an**
- ▶ **Starke Militärpräsenz der USA und China im Nahen Osten**
- ▶ **China - Aussichten im Nahost-Konflikt besorgniserregend**
- ▶ **Berlin - Gewerkschaft der Polizei vor einem massiven personellen Engpass**

Guten Morgen...No Hope, no Glory, no Love, no Happy Ending? Die Nachrichtenlage rund um den Nahen Osten wird langsam etwas unübersichtlich. Die USA, ihre westlichen Verbündeten und auch China warnten vor einem erheblichen Risiko in der Region. Israel setzte unterdessen seine Luftangriffe im Gazastreifen und an der Grenze zum Südlibanon fort. China setzte sechs Kriegsschiffe ein und verstärkte damit seine Marinepräsenz im Nahen Osten. Israel kündigte an, einen Militärschlag gegen den Iran zu führen, wenn die Hisbollah in den Krieg mit der Hamas eintritt. Die Nahost-Politik ist kein Wunschkonzert. Vor allem dann nicht, wenn die Musik von den Moll-Tönen der Interessen der Supermächte geprägt wird. Der DAX verlor auf Wochensicht erhebliche 2,6%. Die Verluste am Aktienmarkt nehmen stärker zu als die Welttemperatur. Für Nervosität bei den Anlegern:innen sorgten auch die weiter anziehenden Renditen am Anleihemarkt. US-Finanzministerin Yellen sagte jüngst, die USA könnten sich ggf. zwei Kriege leisten. Der Anleihenmarkt sagt, können sie nicht. Der Solarwechselrichter-Hersteller SolarEdge (-27%) brach ein und zog andere Branchentitel mit nach unten. Im Finanzsektor gerieten einige mittelgroße US-Banken wegen sinkender Zinserträge unter Druck. Mehrere Institute mussten angesichts des von der Fed nach oben getriebenen Zinsniveaus höhere Zinsen auf Einlagen zahlen, um zu verhindern, dass Kunden ihr Geld in Alternativen wie Geldmarktfonds umschichten. Allen voran stürzten die Papiere der Regions Financial (-12%) ab. Der Kreditkartenanbieter American Express (-5%) verdiente im dritten Quartal mehr als erwartet. Es half alles nichts, die Aktien gaben gute Zahlen hin oder her erheblich nach. Der Markt ist derzeit laser-focused auf Nahost und auf die Zinssituation. Die Berichtssaison der Firmen ist dagegen etwas in den Hintergrund gerückt.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,969%	4,140%	3,43%	3,48%	Deutschland	2,89%	2,56%
GBP	5,450%	5,750%	4,99%	4,79%	UK	4,65%	3,67%
USD	5,650%	5,780%	4,91%	4,89%	USA	4,97%	3,83%
JPY	-0,370%	-0,050%	0,67%	1,14%	Japan	0,87%	0,42%
CHF	1,660%	1,800%	1,70%	1,82%	Schweiz	1,17%	1,62%

DAX mit Trend (SD +/-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0576	-
CAD	1,4503	1,3712
GBP*	0,8702	1,2151
CHF	0,9468	0,8950
AUD*	1,6752	0,6313
JPY	158,58	149,93
SEK	11,6246	10,9881
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		128,09
Öl Sorte Brent in USD/Fass		91,27
Gold in USD/Feinunze		1.975,00
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+6,09%	3794
S&P 500	+12,73%	3840
NIKKEI	+5,43%	26094